



Sie finden den Hörsaal O 138 im Ostflügel des Mannheimer Schlosses (1). Das Schloss ist vom Hauptbahnhof Mannheim zu Fuß in gut 10 Minuten erreichbar. Parkmöglichkeiten bestehen im öffentlichen Parkhaus neben dem Amtsgericht (2) oder in den übrigen Parkhäusern in den Quadraten.

**IZG** Interdisziplinäres Zentrum  
für Geistiges Eigentum  
an der Universität Mannheim e.V.

**IZG** Interdisziplinäres Zentrum  
für Geistiges Eigentum  
an der Universität Mannheim e.V.

BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

**Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,  
Recht des Geistigen Eigentums  
sowie deutsches und europäisches  
Verfahrensrecht**  
Prof. Dr. Mary-Rose McGuire

**Schloss Westflügel  
68131 Mannheim**

**Telefon +49(0)621.181.1373  
Telefax +49(0)621.181.3507**

**info@izg-mannheim.de  
www.izg-mannheim.de**

**Fachforum**  
**Lizenzvertrags- und Designrecht**  
am 27. März 2014

**18:15 Uhr**  
**Schloss Mannheim**  
**Ostflügel (Fuchs-Petrolub-Saal O 138)**

**UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**

## Einladung

Am 27. März 2014 findet im Mannheimer Schloss ein weiteres Fachforum des IZG statt, das sich der Reaktion der Vertragspraxis auf die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Lizenzvertragsrecht sowie den Neuerungen im Designrecht widmet.

Die aktuelle Rechtsprechung des BGH und der Instanzgerichte zum Lizenzvertragsrecht hat unmittelbare Auswirkungen auf die Beratungspraxis und Vertragsgestaltung bei Lizenzverträgen. Dies betrifft u.a. die Frage der Bestandskraft von Unterlizenzen (M2Trade, Reifen Progressiv), die Auswirkungen der Insolvenz auf den Rechtsbestand der Lizenz (M2Trade, TakeFive), das Verhältnis von Rechtsinhaber und Lizenznehmer im Verletzungsprozess (Cinch-Stecker, Wundverband), die Aufteilung des Schadensersatzes im Innenverhältnis (Tintenpatrone) sowie die Rechtspositionen bei gemeinsamer Inhaberschaft von Schutzrechten. Erörtert werden sollen die Auswirkungen aktueller Entscheidungen auf die Lizenzvertragspraxis und Gestaltungsmöglichkeiten.

Aktuelles gibt es auch aus dem Bereich des Designrechts zu berichten. Die zum 1.1.2014 in Kraft getretene Reform bringt nicht nur die Umbenennung in „Gesetz über den rechtlichen Schutz von Design“ mit sich, sondern auch entscheidende Neuerungen im Hinblick auf die Möglichkeit, die Nichtigkeit eines Designrechts geltend zu machen. Entscheidende Veränderungen ergeben sich schließlich aus der aktuellen Rechtsprechung des BGH, bspw. der Geburtstagszug-Entscheidung, die die strikten Anforderungen an Werke der angewandten Kunst aufzugeben und dadurch den Überschneidungsbereich zwischen DesignG und UrhG, damit aber auch die Möglichkeiten zur Erlangung von Schutzrechten und deren Durchsetzung erheblich erweitert hat.

Referenten aus der Praxis werden über die aktuellen Entwicklungen berichten und Konsequenzen für die Praxis aufzeigen. Daneben besteht wieder ausreichend Zeit für den persönlichen Austausch.

Die Teilnahme am Fachforum ist für Fördermitglieder selbstverständlich frei. Für Nichtmitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 100,- € (zzgl. USt.). In der Tagungsgebühr sind ein Abendimbiss sowie Getränke enthalten. Fachanwälten für gewerblichen Rechtsschutz wird auf Wunsch ein Fortbildungsnachweis gem. § 15 FAO ausgestellt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, möchten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung bitten. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 14. März 2014 an die rückseitig angegebene Adresse.

Über Ihre Teilnahme am Fachforum Lizenzvertrags- und Designrecht würden wir uns sehr freuen!

Prof. Dr. Markus Köhler  
Prof. Dr. Mary-Rose McGuire  
Dr. Thomas Nägele  
Prof. Dr. Rupert Vogel

## Programm

- 18.15 Prof. Dr. Mary-Rose McGuire  
Begrüßung
- 18.30 Christian Stoll, LL.M. (Notre Dame)  
Aktuelle Probleme der Vertragsgestaltung  
und deren praktische Umsetzung
- 19.15 Prof. Dr. Matthias Eck  
Update Designrecht
- ca. 20.00 Gemeinsamer Imbiss und Umtrunk



**Christian Stoll, LL.M. (Notre Dame)** ist Rechtsanwalt bei Hogan Lovells. Er gehört der Sozietät seit 2001 an und ist Partner am Hamburger Standort. Er arbeitet im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes mit Schwerpunkten im Patentrecht, Markenrecht und Wettbewerbsrecht sowie im Lizenzvertragsrecht.



**Prof. Dr. Matthias Eck** ist Rechtsanwalt bei CMS Hasche Sigle Stuttgart. Er berät und vertritt nationale und internationale Unternehmen in Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes und Wettbewerbsrechts sowohl bei der Vertragsgestaltung als auch in Verletzungsprozessen. Er ist Mitglied des Ausschusses für Geschmacksmusterrecht der GRUR.

### Unsere nächsten Veranstaltungen:

3. Juli 2014 7. Mannheimer IP Forum:  
Geistiges Eigentum & Health Care
17. November 2014 Fachforum Patentrecht

